

KONZERTZYKLUS

2019/2020

der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien



29. Oktober 2019

Piotr KOŚCIK, Klavier

19. November 2019

Johannes KROPFITSCH, Klavier

18. Februar 2020

Susanna ARTZT, Klavier
Manfred WAGNER-ARTZT, Klavier

17. März 2020

Jan JIRACEK von ARNIM, Klavier

Jeweils mit 1. Preisträgern von
„prima la musica“



Preisgekrönte SolistInnen aus Österreich,
Polen und Deutschland

im Festsaal des Hotels Imperial
Wien I., Kärtner Ring 16



Informationen und Karten:

Internationale Chopin-Gesellschaft in Wien, Biberstraße 4/4, 1010 Wien
Tel.: +43 1 512 23 74, Fax: +43 1 512 23 74 75, E-Mail: office@chopin.at, www.chopin.at



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien.

Nach dem großartigen Erfolg des XXXV. Chopin-Festivals in der Kartause Gaming in Niederösterreich findet nun bereits zum achten Mal der traditionelle Konzertzyklus unserer Gesellschaft im Festsaal des Wiener Hotels Imperial statt.

In diesem, im Stile der italienischen Neo-Renaissance (1862 bis 1865) für Herzog Philipp von Württemberg erbauten Palais an der Wiener Ringstraße das anlässlich der Wiener Weltausstellung 1873 in Anwesenheit von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth feierlich als Hotel eröffnet wurde, logierten stets Staatsgäste und prominente Künstler aus vielen Ländern der Welt. Der prachtvolle Festsaal des Hotels mit seiner ausgezeichneten Akustik ist ein idealer Ort für Recitals und Kammermusik. Zahlreiche ausgezeichnete SolistInnen und Ensembles aus mehreren Ländern sind seit 2012 mit großem Erfolg im Rahmen dieser Konzerte aufgetreten.

Bei den ersten beiden Konzerten gedenken wir an den **190. Jahrestag des ersten Aufenthaltes** des 19-jährigen polnischen Pianisten und Komponisten **Fryderyk Chopin in Wien** (31. Juli bis 19. August 1829) wo er im damaligen Kärntnertheater mit großem Erfolg am 11. August 1829 zum ersten Mal in Wien aufgetreten ist. Es war auch der Beginn seiner bewundernswerten Karriere im Ausland. Ebenso an den **170. Todestag F. Chopins** der am 17. Oktober 1849 in Paris starb. Zwei hervorragende Pianisten, der junge Pole Piotr Kościak und der Österreicher Johannes Kropfitsch werden diese Konzerte am 29. Oktober und 19. November 2019 spielen.

Wir setzen den Konzertzyklus am 18. Februar und 17. März 2020 mit dem ebenso bedeutenden Pianistenpaar Susanna Artzt, Manfred Wagner-Artzt und dem deutschen Pianisten, künstlerischen Leiter und Vorsitzenden des „Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerbs Wien“ Jan Jiracek von Armim fort.

2020 feiern wir nicht nur den **210. Geburtstag von F. Chopin** sondern auch den **250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven** (Beethovenjahr). Am 16. Dezember 1770 wurde Ludwig v. Beethoven in Bonn geboren, Wien wurde aber seine Wahlheimat, wo er seine bedeutendsten Werke komponierte und aufführen konnte.

Im Vorprogramm der Zykluskonzerte stellen wir wieder außergewöhnliche Talente mit ersten Preisen des österreichischen Jugendmusikwettbewerbs "prima la musica" vor.

Zum Abschluss das beliebte Bonuskonzert mit hervorragenden Studenten im Franz-Liszt-Saal der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Für den Konzertzyklus buchen Sie bitte möglichst bald Ihr Abonnement oder Einzelkarten nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.

Wir freuen uns Sie bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Theodor Kanitzer
Präsident der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien
und der Internationalen Föderation der Chopin-Gesellschaften IFCS
einem Mitglied des Internationalen Music Councils in Paris
(offizieller Partner der UNESCO)



PROGRAMM

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19:00 Uhr

F. Chopin, W. A. Mozart und S. Moniuszko

Piotr KOŚCIK, Klavier

V. F. Bellini und E. Elgar

Ensemble „Vielsaitig“:
Corina FLODER, Violoncello
Nadja FLODER, Harfe

Dienstag, 19. November 2019, 19:00 Uhr

F. Chopin

Johannes KROPFITSCH, Klavier

F. Chopin und N. Kapustin

Jakob KROPFITSCH, Klavier

Dienstag, 18. Februar 2020, 19:00 Uhr

F. Chopin und L. v. Beethoven

Susanna ARTZT, Klavier
Manfred WAGNER-ARTZT, Klavier

R. Schumann

Emil STEPANEK, Klarinette
Hiroyo MASUMURA, Klavier

Dienstag, 17. März 2020, 19:00 Uhr

F. Chopin, F. Schubert und L. v. Beethoven

Jan JIRACEK von ARNIM, Klavier

F. Chopin und W. A. Mozart

Frederik VARGA, Horn
Sibila KONSTANINOVA, Klavier

Dienstag, 21. April 2020, 18:00 Uhr

BONUSKONZERT
im Franz-Liszt-Saal
der Universität für Musik und darstellende Kunst,
1030 Wien, Lothringerstraße 18

Besonders begabte
Studenten und Studentinnen
der Universität spielen Werke
von Fryderyk Chopin u.a.

Programmänderungen vorbehalten

Kartenpreise:

Abonnement EUR 136,- mit Ermäßigung EUR 108,-
(4 Konzerte + gratis Bonuskonzert)

Einzelkarten EUR 42,- mit Ermäßigung EUR 34,-

Freie Platzwahl

Ermäßigte Karten für die Mitglieder der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien
und der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft, Kinder und StudentInnen

Karten im Sekretariat der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien
1010 Wien, Biberstraße 4/4, Mo.-Fr. 9:00-13:00 Uhr

Tel.: 01/ 512 23 74, Fax: 01/ 512 23 74 75, E-Mail: office@chopin.at, www.chopin.at

DIE SOLISTEN DES KONZERTZYKLUS



Piotr KOŚCIK, Klavier

Geboren in Rzeszów (Polen). Seine musikalische Ausbildung erhielt er ebendort von Zanna Parchomowska. 2014 absolvierte er die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Oleg Maisenberg. 2018 schloss er in der Klasse der legendären Pianistin Prof. Eliso Virsaladze ein postgraduales Studium an der „Scuola di Musica di Fiesole“ in Florenz ab.

Kościak ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe: „International Piano Competition for Young Musicians“ in Enschede - 2. Preis und „The Netherlands Symphony Orchestra Prize“ (mit dem er im Jahr 2010 an einer Tournee teilnahm); „9. Münchner Klavierpodium der Jugend“ - 1. Preis, sowie zahlreiche Sonderpreise wie

z.B. Preis für die beste Wiedergabe der klassischen Sonate; „VII Schlesinger Klavierwettbewerb“ in Zabrze. Piotr war auch Finalist beim „Osaka Musik Wettbewerb“ 2011.

Der polnische Pianist trat mit zahlreichen angesehenen Orchestern wie z.B. dem Niederländischen Symphonieorchester, dem Radiosymphonieorchester Bratislava, dem Nationalsymphonieorchester Kosovo, dem Philharmonieorchester Zabrze, dem Philharmonieorchester Rzeszow, dem Philharmonieorchester Székelyföldi u.a. auf. Ebenso hatte er die Möglichkeit, mit vielen bedeutenden Dirigenten, wie beispielsweise Arvo Volmer, Toshio Yanagisawa, Vladimir Kiradijev, Szabolcs Kulcsár, Sławomir Chrzanowski oder Andrzej Swodoba zusammenzuarbeiten. Piotr Kościak war Teilnehmer mehrerer Meisterkurse bei Professoren internationalen Ranges wie – Dang Thai Son, Matti Raekallio, Michel Beroff, Elżbieta Tarnawska, Alicja Paleta-Bugaj u.a.

Er konzertiert regelmäßig in Österreich, Deutschland, Italien, Polen, Frankreich, Holland, Rumänien, Serbien und Kosovo. Des Weiteren absolvierte er Auftritte im Rahmen diverser Festivals, wie Chopin-Festival in der Kartause Gaming (Österreich), „Chopiniana“ in Frankfurt, „Chopin Amare“ in Palermo, „Chopin Piano Fest“ im Kosovo, „Chopin Industrialnie“ in Zabrze.

Johannes KROPFITSCH, Klavier



Mit fünf Jahren erster Klavierunterricht im Landeskonservatorium Klagenfurt. Aufnahme in die Vorbereitungsklasse der Wiener Musikhochschule bei Prof. Langer-Rühl. Mit fünfzehn Jahren Konzertfachstudium bei Prof. Petermandl und später bei Prof. Graf. Fortsetzung der Studien bei Prof. Neuhaus und Prof. Jenner. Privatunterricht bei Wilhelm Kempff. Schließlich Diplom mit einstimmiger Auszeichnung. Während der Ausbildungszeit außerordentlich erfolgreiche Teilnahme an Klavierwettbewerben: Erster Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Leoben für Klavier Solo und Duo (mit Schwester Elisabeth/Violine), Goldmedaille und dritter Preis beim internationalen „Viotti“-Wettbewerb in Vercelli/Italien, erster Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Leoben für Klavier Solo und Duo (mit Schwester Elisabeth/Violine), Goldmedaille und dritter Preis beim internationalen „Viotti“-Wettbewerb in Vercelli/Italien, erster Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Trio, Finalist Diplom beim internationalen „Busoni“-Wettbewerb in Bozen, Prix Alex de Vries beim internationalen Wettbewerb „Marguerite Long“ in Paris, Finalist-Diplom beim Wettbewerb „Alessandro Casagrande“ in Terni/Italien, erster Preis im internationalen Wettbewerb „Città di Senigallia“ in Italien, vierter Preis im Concours „Claude Kahn“ in Paris, Semifinalist beim Wettbewerb „Luis Sigall“ in Vina del Mar/Chile, erster Preis (neuer Flügel) beim Bösendorfer-Wettbewerb in Wien, Preis der Deutschen Bank beim „Franz Schubert“-Wettbewerb in Dortmund. Von frühester Jugend Konzerte als Solist, sowie im Duo und Trio mit den Geschwistern Elisabeth und Stefan, mit denen er gemeinsam das international an vorderster Stelle stehende Jess-Trio-Wien gründet. Regelmäßige Auftritte in Musikzentren wie Wien (Konzerthaus, Musikverein), Salzburg, Mailand, Rom, Genua, Berlin (Philharmonie), Basel, Zürich (Tonhalle), Rom, Genua, Berlin (Philharmonie), Graz (Musikverein), Jerusalem (Rebecca Crown Hall), Tel Aviv, Barcelona (Palau de Musica), Madrid, Warschau (Philharmonie), Hamburg (Musikhalle), New York (Carnegie Recital Hall), London, Montreal, Kopenhagen, Moskau (Tschaikowsky-Saal), etc. Konzerte in zahlreichen internationalen Festivals wie den Wiener Festwochen, Bregener Festspiele, Bath Festival, Copenhagen Summerfestival, Carinthischer Sommer, Wien Modern, Styriarte Graz, Lachine Festival Canada, Festival Ljubljana, Internationale Musikfestwochen Luzern, Forbidden City Music Festival Peking, u.a. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, auch mit selten gespieltem Repertoire im ORF, SRG, ZDF, NDR, RAI, BBC.



Susanna ARTZT, Klavier

Schon vor einigen Jahren bezeichnete Zubin Mehta Susanna Artzt als „eine Virtuosin, der eine große Karriere bevorsteht“. Seither begeistert sie gleichermaßen die Fachwelt ebenso wie das Konzertpublikum. Schon seit frühester Kindheit zeigte sie eine besondere musikalische Begabung und trat regelmäßig im Rundfunk und in Konzerten auf.

Mit 15 Jahren wurde sie in die Klasse von Vladimir Krpan an der Zagreber Musikakademie aufgenommen und beendete in nur drei Jahren dort ihr Klavierstudium mit Auszeichnung. 16jährig wurde sie von Paul Badura-Skoda entdeckt, der sie als „außergewöhnliches Klaviertalent“ bezeichnete und sie umgehend in seine Meister-

klasse an der Wiener Musikuniversität einlud. Dort beendete sie ihr Klavierstudium als Magistra artium bei Michael Krist und vervollkommnete sich im Rahmen ihres Post-graduate-Studiums bei Peter Efler. Ebendort studierte sie auch Kammermusik in den Klassen Georg Ebert und Avo Kouyoumdjian.

Sie tritt als Solistin auf großen Konzertpodien wie u.a. dem Großen Wiener Musikvereinsaal, dem Wiener Konzerthaus, beim Festival „KlangBogen Wien“, bei der „Biennale Zagreb - World Music Days“, dem Festival „Heidelberger Frühling“, im Prinzregententheater in München, dem Lisinski-Saal in Zagreb, in London, Pittsburgh, Mumbai, Köln, Essen, Düsseldorf, dem Internationalen Chopin Festival Gaming, der „Woche der zeitgenössischen Musik“ in Bukarest, im Großen Sendesaal des WDR (Live-Konzert), im Int. Schönberg Center in Wien, in der Wiener Staatsoper u.v.a., auf. Für ihre zahlreichen Klavierkonzerte mit Orchester (zuletzt im Großen Wiener Musikvereinsaal) erhielt sie von Presse und Publikum stets höchste Akklamation.

Manfred WAGNER-ARTZT, Klavier

Der in Wien geborene Pianist wurde bereits im Alter von 13 Jahren von Richard Hauser in die Ausbildungsklasse „Konzertfach“ an der damaligen Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien aufgenommen. Später setzte er sein Studium bei Alexander Jenner ebenda fort, als dessen Schüler er 1974 sein Konzertdiplom erlangt hat. Wenige Monate später schloß er auch seine kammermusikalische Ausbildung mit dem Diplom ab. Mit einer Goldmedaille beim Internationalen Klavierwettbewerb in Vercelli begann seine internationale Konzerttätigkeit, die ihn mittlerweile in viele Staaten Europas, in die USA, nach Rußland, Japan, Hongkong, Beijing, Buenos Aires, sowie in den Nahen und Mittleren Osten geführt hat.

Reichhaltige musikalische Zusammenarbeit mit vielen international bedeutenden Instrumentalisten, wie z.B. mit Mitgliedern des Alban-Berg-Quartetts, des Aron-Quartetts, des Wiener Streichsextetts, der Wiener Philharmoniker, mit Heinrich Schiff, Christian Altenburger, Roland Pidoux, etc. sowie im Klavierduo mit seiner Frau Susanna Artzt. Von 1975 bis 2010 setzte er sich als Mitglied des "exxj" (Ensemble 20. Jahrhundert) auch mit den aktuellsten Entwicklungen der zeitgenössischen Musik auseinander. Im Oktober 1975 begann er seine Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, an der er seit 1999 als Ordinarius wirkt.

Masterclasses und lecture-recitals am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, in den USA und in China, Meisterkurse im In- und Ausland, Dozent bei der Europäischen Akademie in Montepulciano.



Jan JIRACEK von ARNIM, Klavier

Der aus einer Musikerfamilie stammende Pianist Jan Jiracek von Arnim wurde vom BBC Music Magazine als einer der führenden Pianisten seiner Generation beschrieben. Jiracek von Arnim, der beim Busoni-Wettbewerb (Italien) und beim Maria-Kanal-Wettbewerb (Spanien) den höchsten Preis gewann, war einer der Gewinner des zehnten internationalen Klavierwettbewerbs von Van Cliburn (USA).

Jan Jiracek von Arnim gibt regelmäßig Meisterkurse in Nordamerika, Asien und Europa. Er wurde 2001 zum Professor für Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ernannt und ist damit der jüngste Professor in der Geschichte dieser Schule. Jan Jiracek von Arnim wird häufig als Juror zu internationalen Klavierwettbewerben eingeladen, z.B. zum "London International Piano Competition", zum "Busoni International Piano Competition" und zum "Tschaikowsky International Piano Competition for Young Musicians".

Seit 2011 ist er künstlerischer Leiter und Vorsitzender des „Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerbs Wien“, eines der renommiertesten Musikwettbewerbe weltweit.

Projekte im Jahr 2018 waren Meisterkurse für die PTNA-Preisträger und Nachwuchstalente am Toho Gakuen College in Tokio, Japan, der Wilhelm Kempff-Stiftung in Positano, Italien, sowie der Paderewski International Piano Concerto Academy in Bydgoszcz, Polen. Er war Juror beim Internationalen Klavierwettbewerb Dublin, beim Internationalen Edvard-Grieg-Klavierwettbewerb und beim Internationalen Klavierwettbewerb Hamamatsu.

I LIKE CHOPIN!



POLISH
TOURISM
ORGANISATION

#visitpoland
#polentravel



Move Your Imagination

www.polen.travel

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.



Bauen mit Herz und Verstand. Jedes Projekt ist anders und muss individuell geplant und ausgeführt werden. Das Können und der Einsatz jedes Einzelnen entscheiden hier über den Erfolg. Seit mehr als 145 Jahren steht die PORR für höchste Kompetenz in allen Bereichen des Bauwesens - denn Fachwissen, Engagement und Teamgeist machen sich immer bezahlt. porr-group.com

powered by

PORR

Imperial Torte

WIEN 1873



*The exquisite
master confection,*

handmade at Hotel Imperial Vienna.

The perfect
gift for all
occasions



For generations now, a delightful temptation has been produced at the Hotel Imperial. Only the very finest ingredients give the Imperial Torte its unique aroma.

imperialtorte.com